

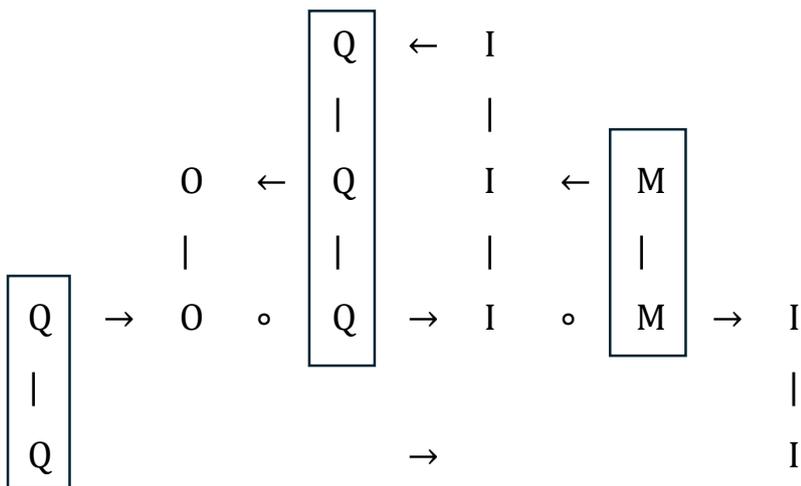
**Distribution von Mittelrepertoires in Netzwerken mit vier ontischen Orten**

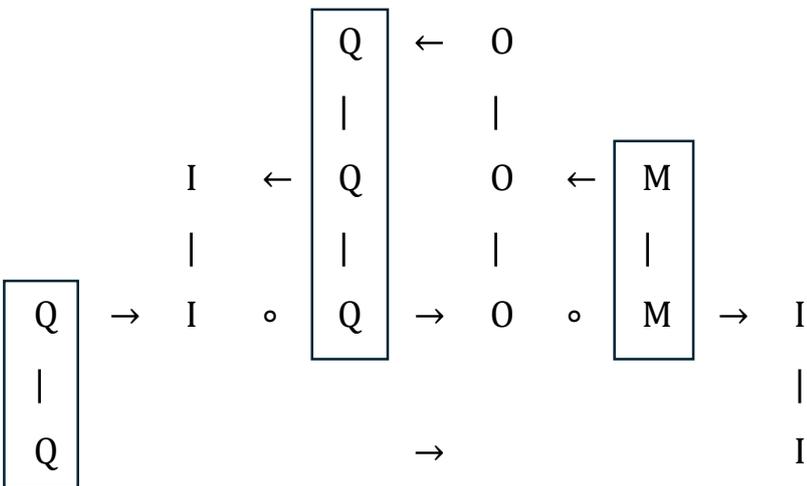
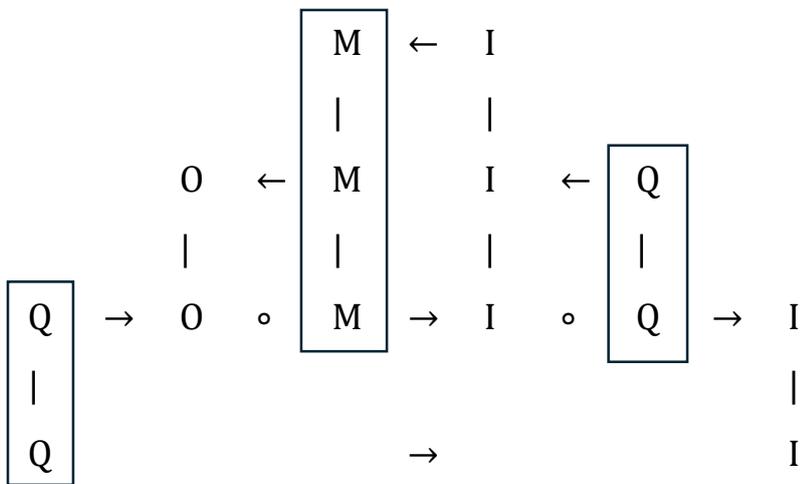
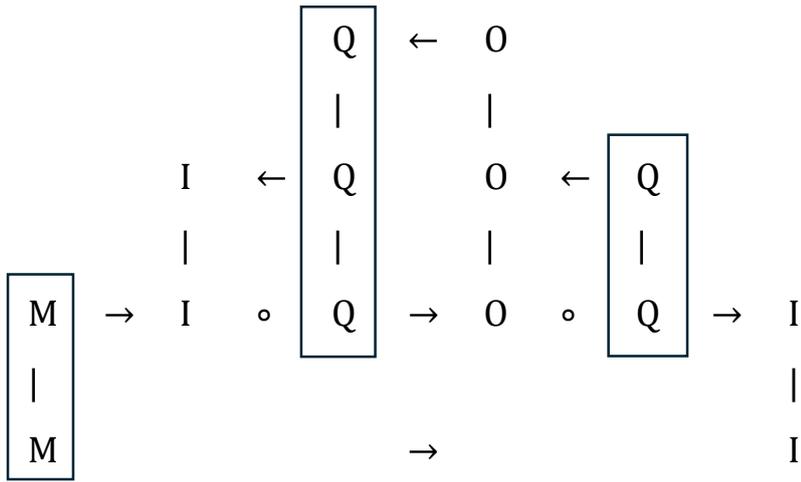
1. Zum Lemma „Repertoire“ heißt es im Wörterbuch der Semiotik lakonisch: „Zeichenmenge oder Zeichenvorrat, der für einen Auswahlprozeß (Selektion) verfügbar sein muß“ (Walther ap. Bense/Walther 1973, S. 84). Die gleiche Autorin ergänzt später: „Wenn kein Zeichen unabhängig vom anderen auftreten kann, dann ist jedes Zeichen ein Element eines Repertoires von Zeichen bzw. setzt eine Menge anderer Zeichen voraus“ (Walther 1979, S. 52). Seltsamerweise wird aber kein Zusammenhang mit der für Repertoires und ihre Selektionsfunktionen wesentlichen disponiblen Mittel hergestellt: „Das zum Mittel (einer Zeichenrelation) disponible (vorthetische) Objekt ( $O^\circ$ ) kann als 0-stellige, vor-semiotische Relation mit der Relationszahl 0 aufgefaßt werden“ (Bense 1975, S. 44). Daran anschließend präsentiert Bense Abbildungen der Form ( $O^\circ \rightarrow M^\circ$ ), d.h.  $Q \rightarrow M$ .

2. Im folgenden bilden wir nach der in Toth (2025) entwickelten Methode die um die Qualität erweiterte triadische Zeichenrelation  $Z = (M, O, I)$  auf Bi-Zeichen und konverse Bi-Zeichen ab, und zwar gesondert für  $Z_4 = (Q, M, O, I)$  und  $Z_4^{-1} = (I, O, M, Q)$  und bestimmen auf diese Weise die Distribution von Mittelrepertoires in Diamonds mit vier ontischen Orten.

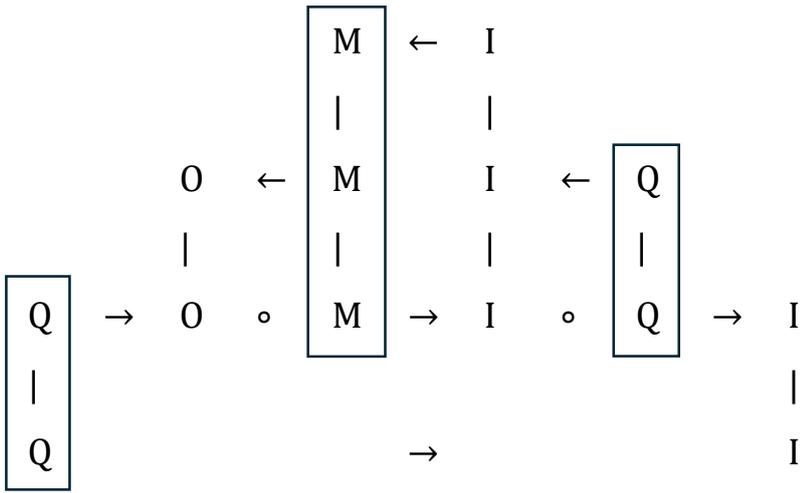
2.1.  $D(\text{Bi}(Z^0 = (Q, M, O, I)))$

2.1.1. Abbildungen von Bi-Zeichen auf Diamonds

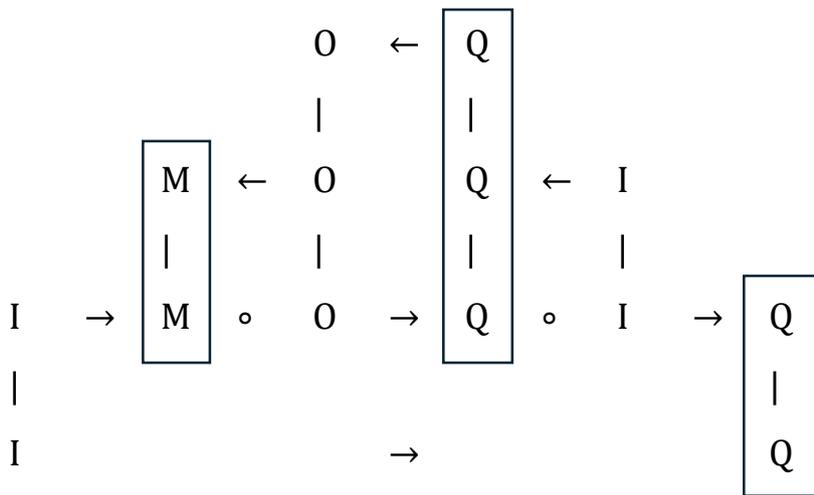
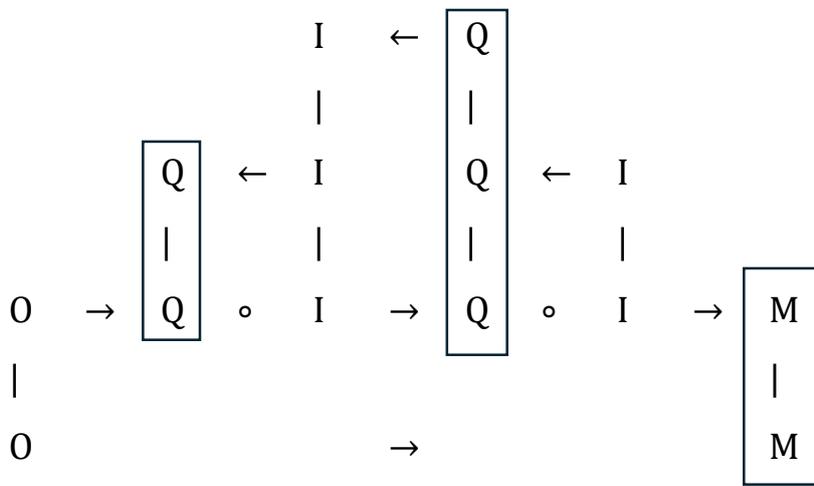


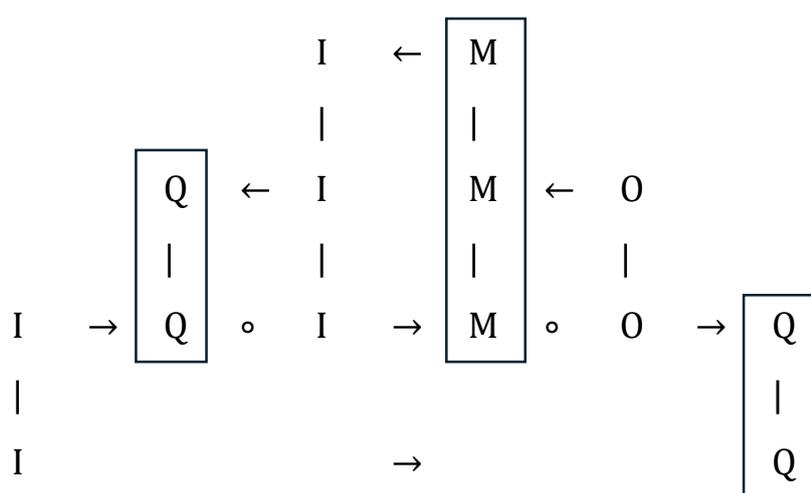
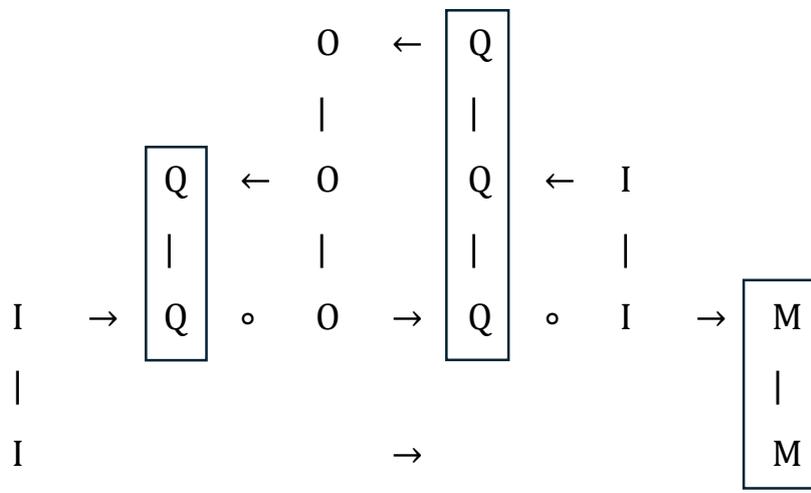
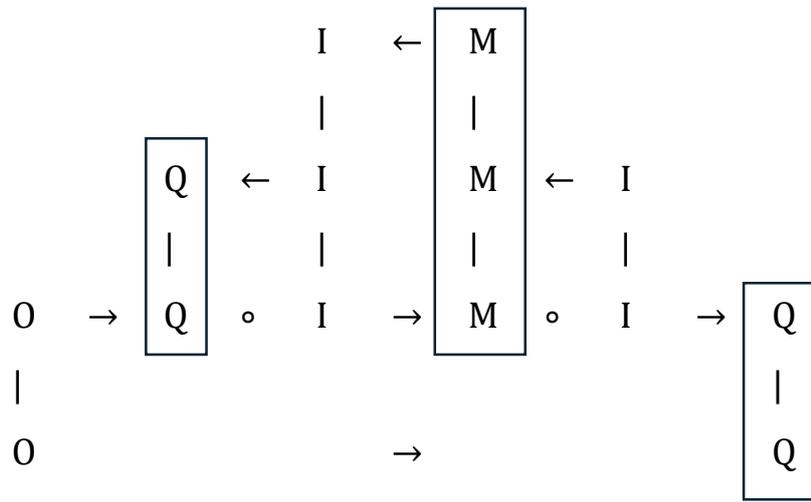


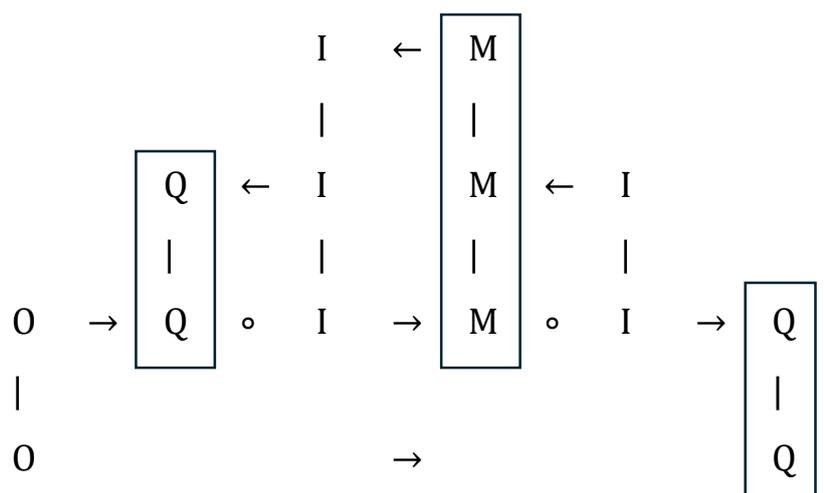
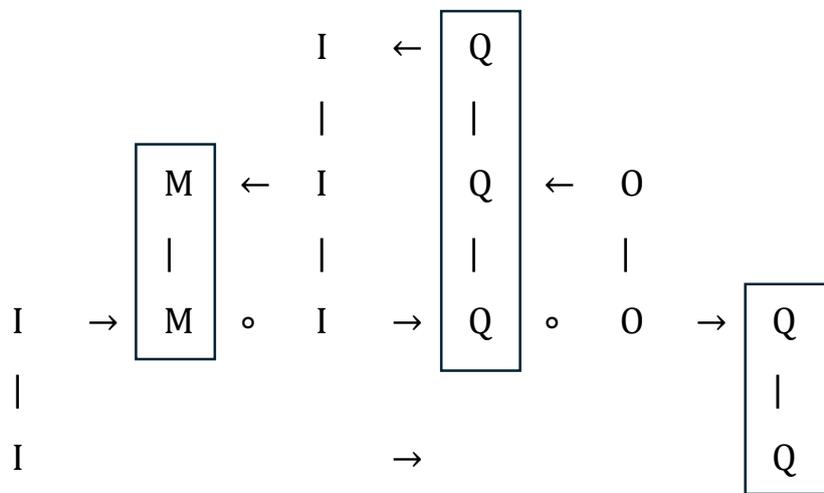
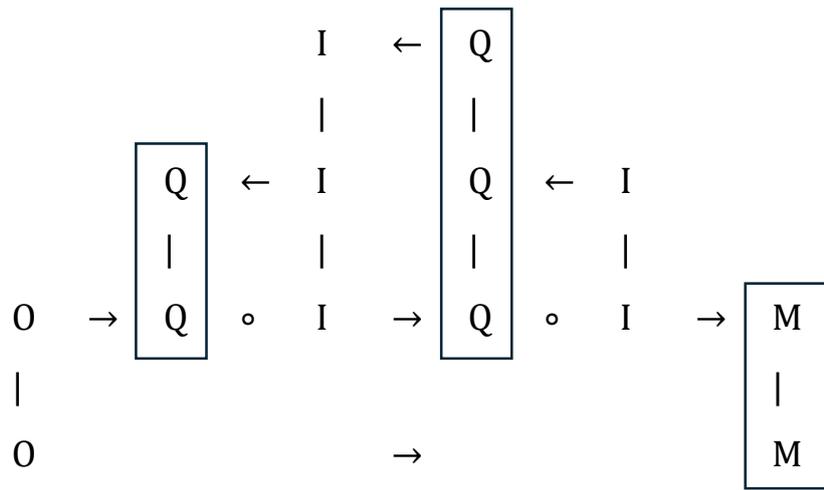




2.1.2. Abbildungen von konversen Bi-Zeichen auf Diamonds

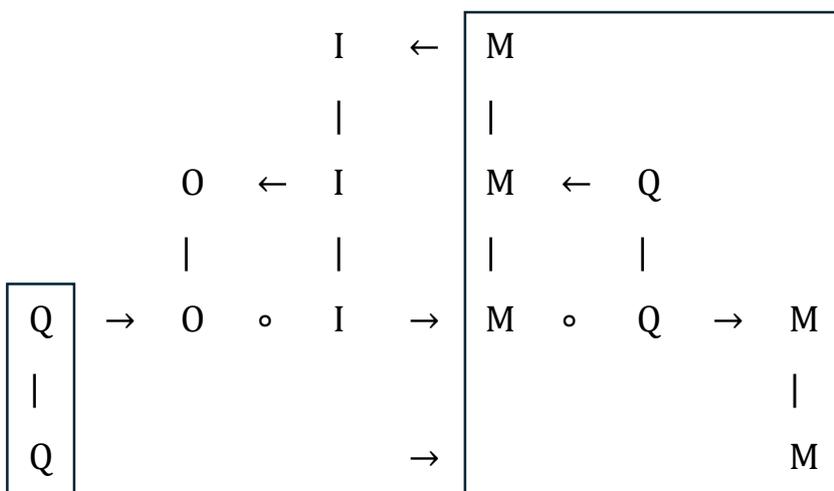
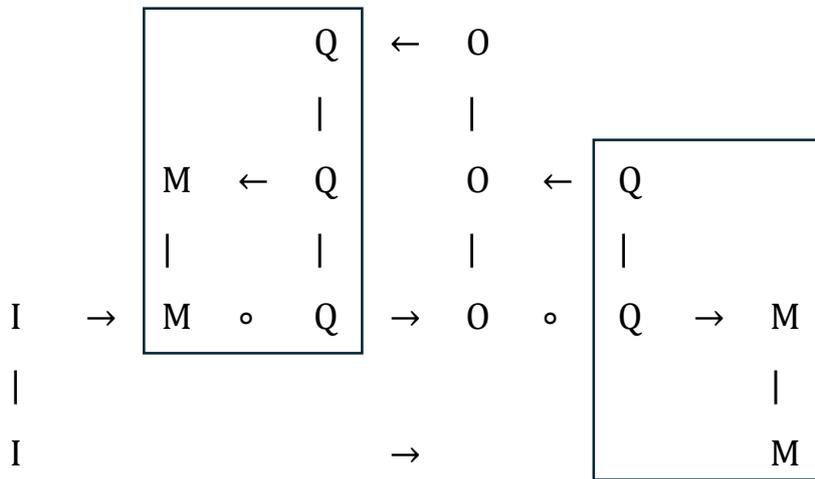
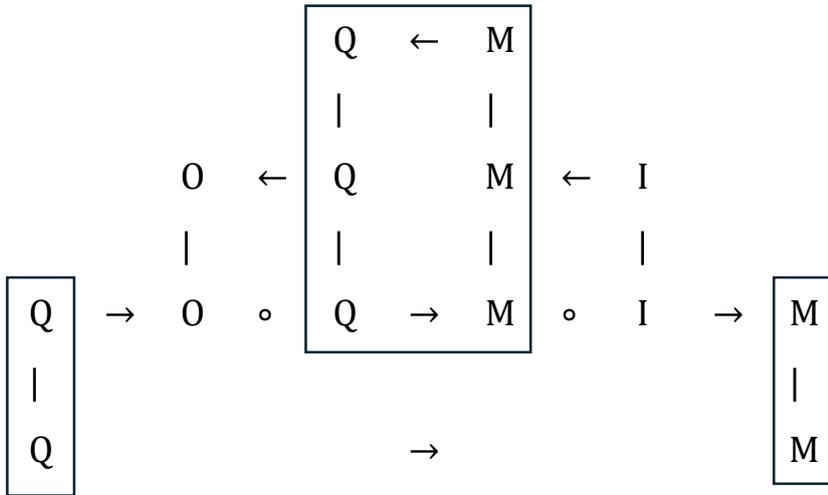


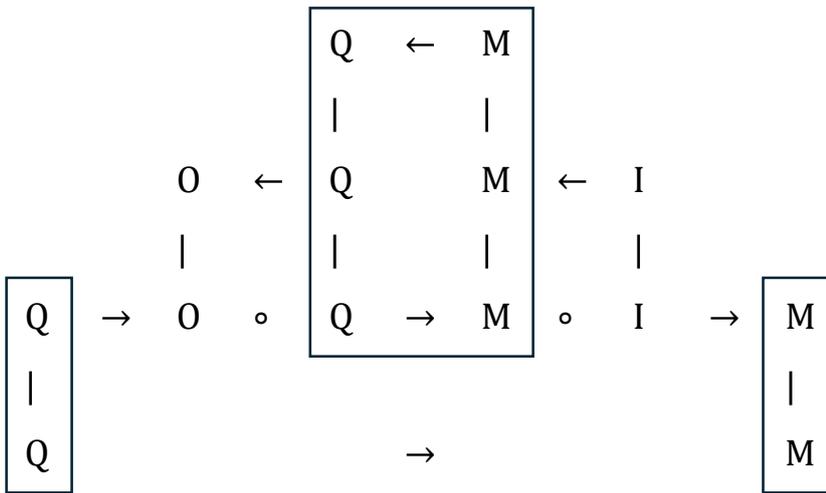
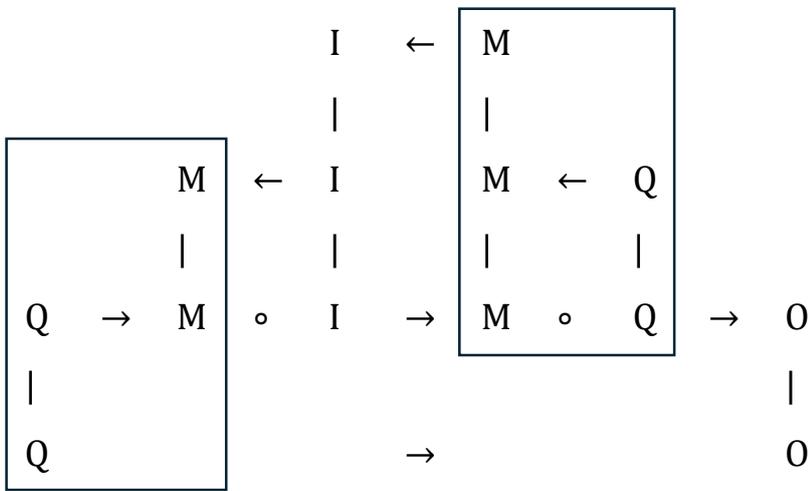
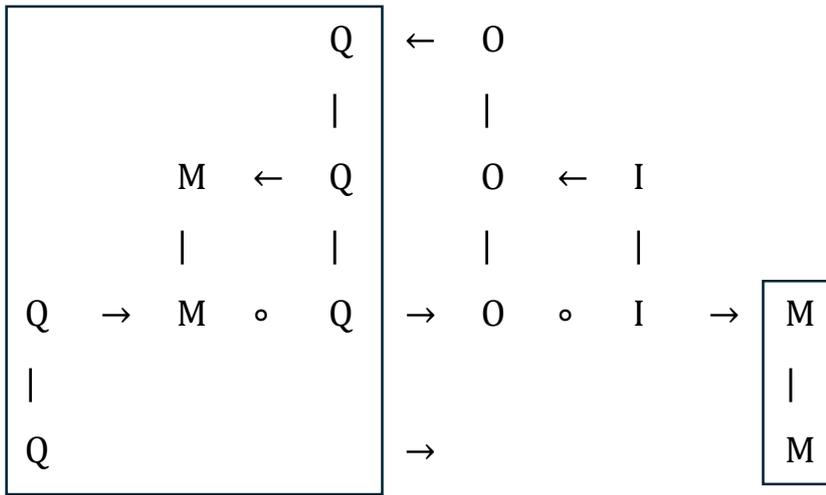


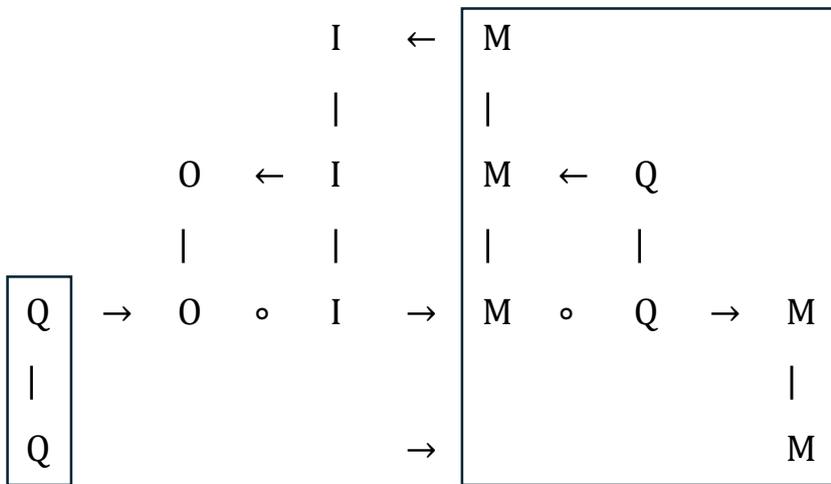
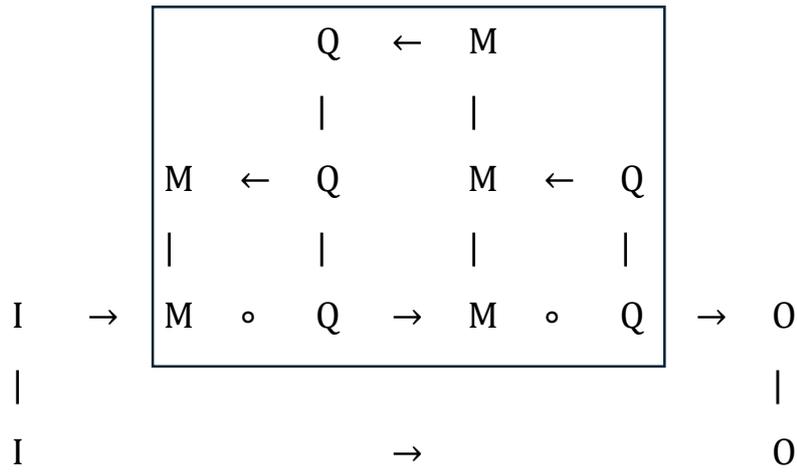


## 2.2. $D(\text{Bi}(Z^{0-1} = (I, O, M, Q)))$

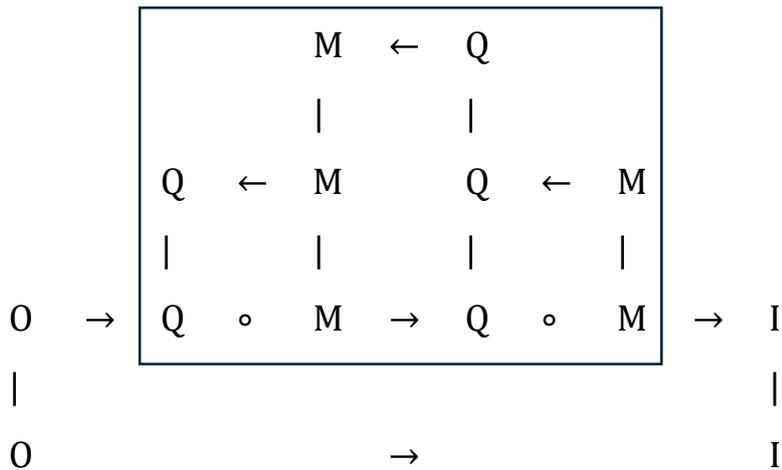
### 2.2.1. Abbildung von Bi-Zeichen auf Diamonds

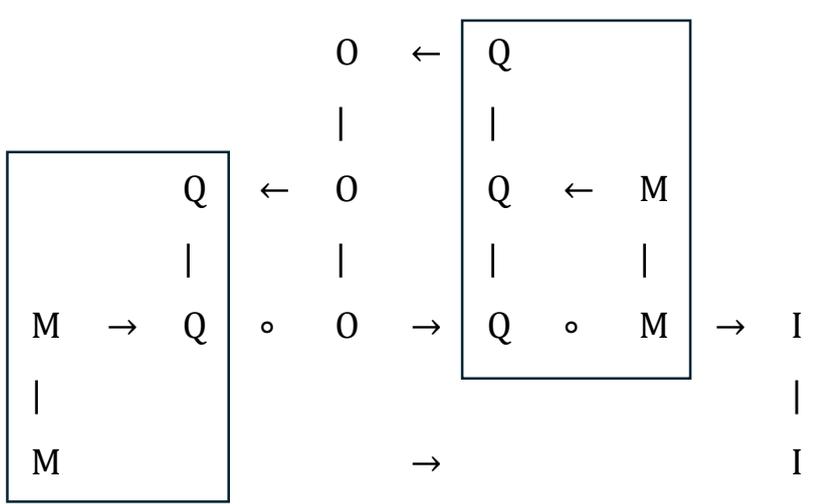
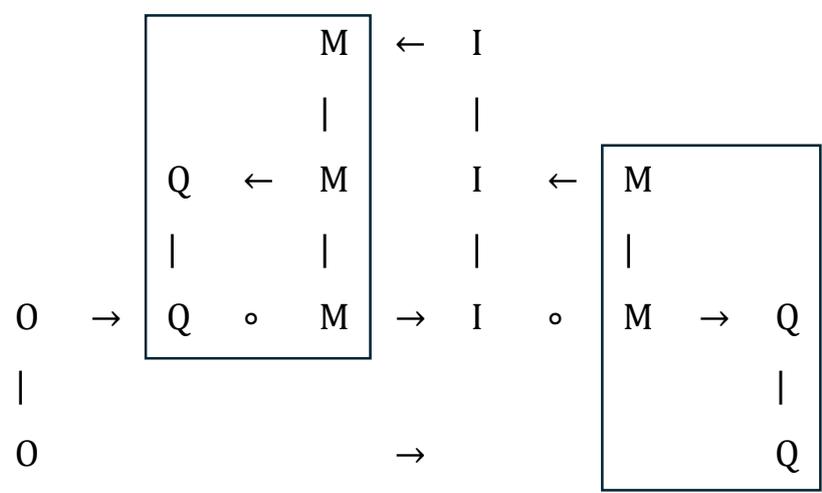
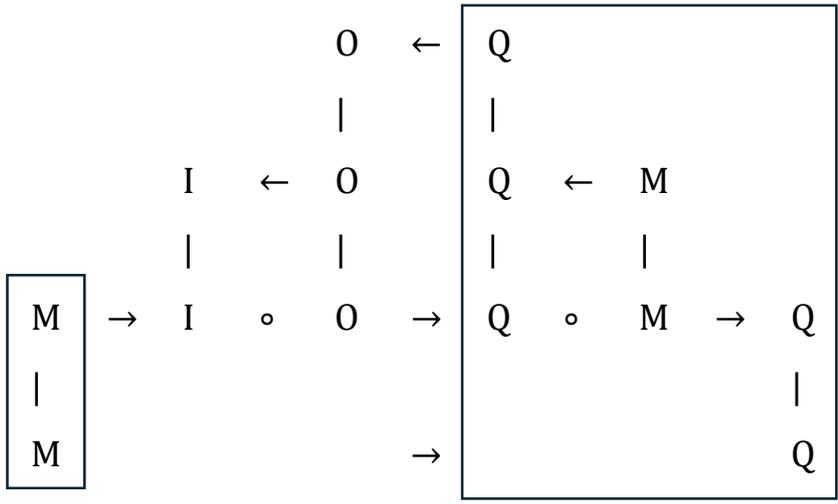


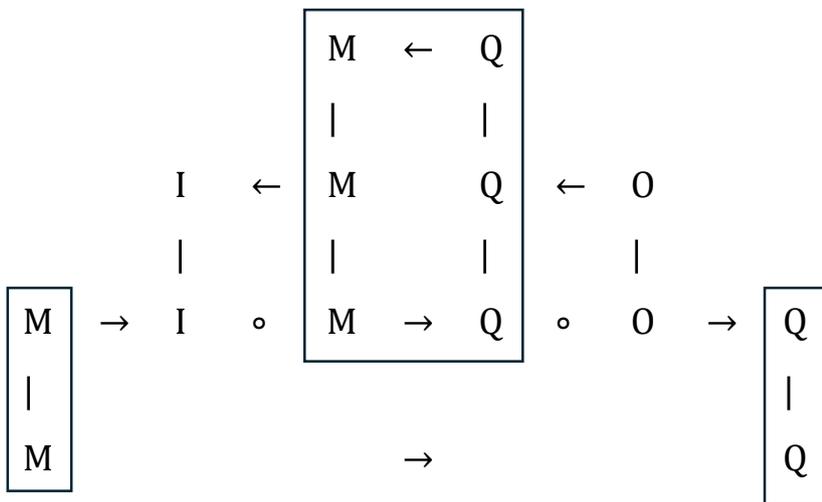
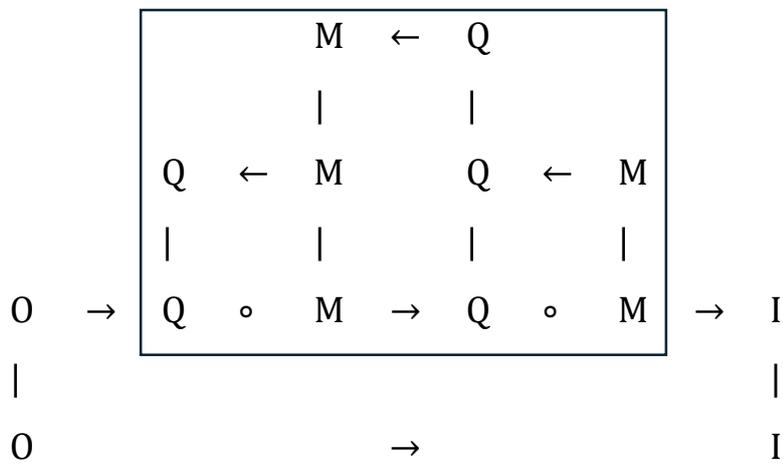
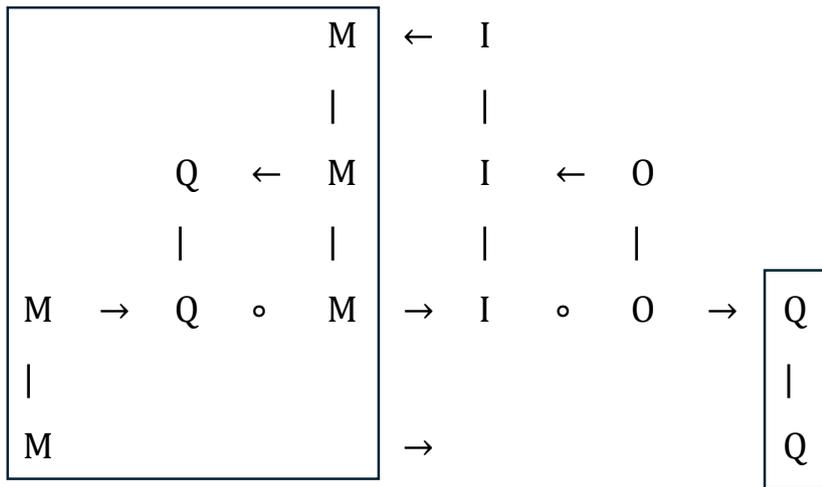


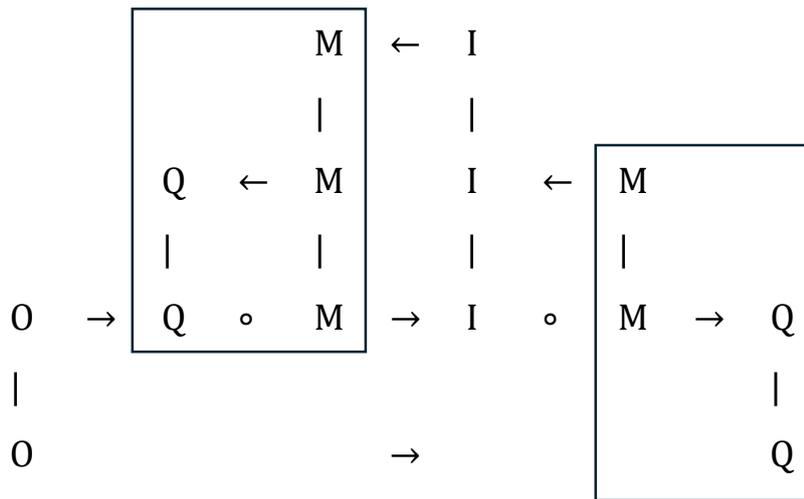


### 2.2.2. Abbildung von konversen Bi-Zeichen auf Diamonds









### Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Bi-Zeichen und konverse Bi-Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

19.6.2025